

Achte gut  
auf diesen Tag, denn  
er ist das Leben.

- Rumi, persischer Mystiker  
& Gelehrter -

## Liebe Hospizverbündete,

der Tag ist das Leben – was für ein hilfreicher Gedanke. Das Leben findet im Jetzt statt, was heute ist, ist wichtig.

Für viele Menschen ist derzeit das Anliegen wichtig, Farbe zu bekennen: Unsere Gesellschaft ist bunt, und bunt soll sie bleiben! Weil Vielfältigkeit selbstverständlich ist und Bereicherung bedeutet.

Hospizarbeit steht unbedingt für diese Individuen, Gruppen und Gemeinschaften solidarisch verbindende Haltung! Rassismus, Diskriminierung und Hass haben in der Hospizarbeit keinen Platz. In Ehrenamt und Hauptamt repräsentieren wir Vielfalt; und mit dieser Vielfalt beraten, begleiten, unterstützen und umsorgen wir zweifellos jeden Menschen, der sich an uns wendet.

Lasst uns unsere hospizlichen Werte der Freundlichkeit, des Respekts, der Offenheit und des Willkommens, der Wahrung und Förderung von Würde und Persönlichkeitsrechten laut machen. Jetzt, weil jetzt ist das Leben.

... Laut im Sinne von aktiv ist unser Verein übrigens schon seit nunmehr dreißig Jahren! 1994 gegründet, können wir auf einen beachtlichen Weg zurückblicken. Manchmal zählt also nicht nur das Jetzt, sondern auch das, was kommen mag – und was erreicht worden ist. In Demut und Dankbarkeit darauf zurückblickend grüßt Sie herzlich

Ihre Swantje Goebel  
für die Einrichtungen des Hospiz Bergstraße

## Neues aus unseren Einrichtungen

### Akademie – SAVE THE DATES für 30 Jahre Hospiz-Verein!

Aus gutem Grund beginnt dieser erste Hospizbrief des Jahres 2024 mit einem Bericht der Akademie. Denn sie veranstaltet die kleinen Feierlichkeiten, die wir anlässlich des **dreißigjährigen Bestehens unseres Hospiz-Vereins** begehen wollen – und zu denen wir Sie heute schon herzlich einladen möchten:

Am **12. Oktober** wird international der **Welthospiztag** begangen; wir zelebrieren an diesem Tag außerdem unser Jubiläum! Mit einer Filmaufführung im Saalbau in Heppenheim: Um **19 Uhr** zeigen wir den Film **Nokan – Die Kunst des Ausklangs**. Mit dem Oscar als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet, spielt er komödiantisch mit dem Thema Tod. Anmeldung ist nicht erforderlich; Tickets gibt es an der Abendkasse.

Ebenfalls im Oktober, am **30.10. 19-20.30 Uhr**, sind wir politisch und erörtern im Rahmen unseres traditionellen **Hospizgesprächs** Facetten bestehender Ungleichheiten von Versorgungsrealitäten am Lebensende. **Gerechtigkeit am Lebensende**, so lautet nicht nur der Titel dieser Veranstaltung, sondern wohl unser aller Bestreben. Sprechen wir also darüber, was es dafür braucht!

Freilich läuft die Akademiearbeit auch im Jubiläumsjahr tüchtig weiter. Neben steigender Nachfrage von Inhouseschulungen erfahren unsere Qualifizierungskurse für Fachkräfte eine hohe Nachfrage; aber auch das offene Bildungsprogramm hat schon viel Lob erhalten. Unser Dauerbrenner Letzte Hilfe Kurse entfaltet sich stetig weiter: Neben Kursen für Erwachsene, für Kids & Teens und Menschen im Gesundheitssystem können dank einer Kooperation mit der Behindertenhilfe Bergstraße künftig auch Letzte Hilfe Kurse für Menschen in der Eingliederungshilfe angeboten werden. Das finden wir toll!



*Viel gelobt - sowohl die liebevolle Atmosphäre wie auch die aufmerksame Versorgung in den Akademieangeboten*

## Ambulante Sterbebegleitung

Im ersten Hospizbrief des Jahres blicken wir gern zurück. Für die ambulante Sterbebegleitung schauen wir für 2023 auf 72 Begleitungen mit Einsatz von Ehrenamtlichen und 174 Beratungen zurück. Mehrmals in der Woche suchen Menschen unsere Geschäftsstelle auf, um sich vorsorglich für ihr Lebensende beraten oder in ihrer Krankheitssituation unterstützen zu lassen. Die ersten Kontaktpersonen sind dann oft die Verwaltungsmitarbeiterinnen, die unsere Gäste freundlich empfangen und ihnen einfühlsam zuhören.

Das Kerngeschäft leisten unsere drei Koordinatorinnen mit derzeit mehr als fünfzig Ehrenamtlichen. Damit sie gut für ihre Aufgabe aufgestellt sind, absolviert jede und jeder Ehrenamtliche einen mehrmonatigen, intensiven **Qualifizierungskurs**. Die aktuelle Qualifizierungsgruppe mit 15 TeilnehmerInnen sammelt zurzeit ihre ersten Praxiseinblicke: Die Praktikumsphase ist für alle eine spannende und wichtige, oftmals berührende und bestärkende Zeit! Wie hilfreich, dass sie in den gruppenübergreifenden Abenden die Gelegenheit bekommen, sich mit erfahrenen Ehrenamtlichen über ihre Eindrücke auszutauschen. Und mit dem Hochstädter Haus haben wir dafür einen wunderbaren Ort gefunden!



## Stationäres Hospiz

Unser Hospizgebäude ist besonders, wie es sich an den Kirchberg schmiegt, offen und hell gestaltet. Und doch ist Hospiz kein Haus – Hospiz ist eine Haltung. Dieser Grundsatz leitet die Hospizbewegung seit ihren Anfängen. Auch unsere Gäste und ihre Angehörigen spiegeln uns dies immer wieder: Sie fühlen sich bei uns gesehen, respektiert, umsorgt und begleitet. In besten Händen.

Und so führen wir unsere Arbeit im Nachbargebäude in gleicher Weise und auf gleichem Niveau fort. Längst haben wir uns das charmante Gebäude des Maria-Ward-Ordens zu eigen gemacht, unsere Routinen gefunden und fühlen uns dort wohl.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns immens, dass uns nun nach vielen Monaten Wartezeit die **Baugenehmigung erteilt** worden ist! Unser Umbauprojekt darf also wie geplant umgesetzt werden, und damit wollen wir auch direkt loslegen. In großen Schritten folgen jetzt Ausschreibung, Zuteilung der Gewerke und dann Beginn der Bauarbeiten. **Wir rechnen damit, im dritten Quartal 2025 wieder in unser schönes und dann rundum erneuertes Hospizgebäude einzuziehen zu können.**

### Eine Frage

### Eine Antwort

### Was macht das stationäre Hospiz Bergstraße aus?

### Jonas Schmitt, Angehöriger über Facebook

Wir durften vor einigen Jahren die Arbeit im Haus erleben, weil ein lieber Freund der Familie dort begleitet wurde. In einem Hospiz geht ein Mensch seinen letzten Weg - die Lebensfreude und die positive Energie haben mich überrascht. Unser Freund war im Hospiz Bergstraße unfassbar gut aufgehoben und konnte in den letzten Wochen seines Lebens noch einmal richtig aufblühen. Dafür waren wir so dankbar.

## Trauerbegleitung

Trauernde Menschen können im Austausch mit anderen Betroffenen eine wichtige Stärkung und Bestätigung finden. **Gruppenangebote** wie die Kindertrauergruppe, das Gesprächscafé oder die Wandertreffen sind besonders wirkungsvoll und deshalb fester Bestandteil unserer Trauerarbeit. Wir freuen uns, dass sie so gut angenommen werden.

Statt wie bislang viermal findet das von Ehrenamtlichen geleitete **Gesprächscafé** von nun an sechsmal jährlich statt. Auch die **Wandergruppe** startet wieder ab Februar; mit ehrenamtlicher Begleitung wandern Trauernde stets am vierten Samstag im Monat, Anmeldungen über die Geschäftsstelle sind willkommen (06251 98945-0).

Und die Familien der **Kindertrauergruppe** sind nach den schweren Tagen der Weihnachtszeit froh, dass die monatlichen Treffen wieder stattfinden. Derzeit unterstützen wir sieben Familien mit insgesamt neun Kindern.

Unser Augenmerk gilt aktuell verstärkt **zielgruppenspezifischen Formaten**, etwa für Eltern nach Suizid, für junge Erwachsene in Trauer oder für Männer, um so wichtige Begegnungsräume zu schaffen, in denen Bewältigung gemeinsam stattfinden kann.

Vertiefte Einblicke in unsere Trauerarbeit mit Gruppen konnte Sigrid Volk gewinnen. Als Studentin der praktischen Theologie unterstützt sie seit Oktober für ein halbes Jahr das Team der Trauerbegleitung. Uns berührt ihr Resümee: *Mir war gar nicht bewusst, wie viele unterschiedliche Arten der Begleitung es gibt und wie die unterschiedlichen Menschen auch diese vielseitigen Angebote brauchen bzw. nutzen. Die persönliche Auseinandersetzung und der Austausch der Gefühle und Erfahrungen mit Betroffenen war für mich sehr intensiv und berührend. Was mich aber am allermeisten beeindruckt hat, ist die Art und*



*Weise, wie im Hospizverein untereinander, mit Ehrenamtlichen und mit Trauernden umgegangen wird: diese Herzlichkeit, Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitige Wertschätzung, das ist hier ganz besonders zu spüren. Wenn diese Lebensweise noch stärker die Gesellschaft durchdringen würde, dann wäre die Welt wahrlich ein besserer Ort.*

## Mitgliederversammlung

Wir laden ein zur jährlichen Mitgliederversammlung des Hospiz-Vereins Bergstraße e. V. Diese findet statt am 25. März um 19 Uhr im Caritasheim Bensheim (Heidelberger Str. 50). Neben Mitgliedern sind auch weitere Interessierte herzlich willkommen. (Wenn Sie Mitglied im Hospiz-Verein Bergstraße sind, liegt Ihre Einladung diesem Hospizbrief bei.)

## Spendenaktionen

Unser **Spendenaufruf im letzten Hospizbrief** brachte insgesamt 9.115 Euro für den Umbau und die Sanierung unseres Hospizgebäudes. Auch konnten wir mehrere Stiftungen von dem Erfordernis dieses Bauprojektes überzeugen. Mit einer größeren Gruppe aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen durften wir im Dezember während eines Fußballspiels der Darmstädter Lilien 4.444 Euro einsammeln. So bringen unsere vielfältigen Spendenaktionen nicht nur Aufmerksamkeit und nette Kontakte, sondern auch weitere Einnahmen. Unser Spendenshop im Schaufenster der Geschäftsstelle hat sich als wahrer Publikumsmagnet herausgestellt; PassantInnen können dort Schönes und Nützliches gegen Spende erwerben, wie etwa unser Rezeptbuch mit köstlichen Rezepten unserer Hospizköchinnen oder Gewürzmischungen, der Hospizkalender, Strickwaren und Honig.

Für die noch fehlenden 100.000 Euro wird uns bestimmt noch etwas Gutes einfallen, um die Menschen und Institutionen der Region zur Unterstützung unseres Projektes zu gewinnen.

Abgesehen von unserem Großprojekt sind wir auch für unsere Hospizarbeit auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Deshalb freut uns, dass der **E-Center Jakobi** uns aktuell beim **Spendenmarathon** berücksichtigt! Wer für mindestens 50 Euro einkauft, erhält an der Kasse einen Chip und kann diesen an der Spendenwand in das Behältnis für unseren Verein einwerfen. Der Verein mit den meisten Chips gewinnt!



*Fröhliches Spendensammeln im Fußballstadion. Die Initiative PEAK98 unterstützt schon viele Jahre lang bei jedem Heimspiel des SV Darmstadt 98 eine soziale Initiative aus der Region.*

## Stadtradeln - gemeinsam fürs Klima

Auch 2024 möchten wir Haupt- und Ehrenamtliche, Freundinnen, Mitglieder und Paten einladen, mit uns zusammen von 1. bis 21. Mai in die Pedale zu treten. Gemeinsam sind wir aktiv fürs Klima und die Gesundheit und machen die Einsparung von Kohlendioxid sichtbar. Alle sind eingeladen, sich zu beteiligen und für unser Team zu radeln. Auch wer nur kurze Strecken zur Arbeit oder zum Einkaufen zurücklegt, trägt mit seiner Teilnahme zum Erfolg des Projekts bei.

Wenn Sie mitradeln möchten, melden Sie sich im Laufe des Aprils auf [www.stadtradeln.de/registrieren](http://www.stadtradeln.de/registrieren) für unser Team Hospiz Bergstraße an. Wir erinnern Sie gerne, wenn Sie uns eine kurze Mail an [verein@hospiz-bergstrasse.de](mailto:verein@hospiz-bergstrasse.de) schicken.

## Ihre Spende macht den Unterschied ...

... und sichert die sehr gute Qualität von Pflege, Betreuung und Begleitung in unseren Einrichtungen. Zahlreiche Leistungen und Angebote könnten wir ohne Ihre Unterstützung nicht anbieten.

### Zentrale Spendenkonten

Hospiz-Verein Bergstraße e. V. – Sparkasse Bensheim,  
IBAN: DE89 5095 0068 0005 0000 54  
Volksbank Darmstadt-Südhessen,  
IBAN: DE69 5089 0000 0004 8702 04

### Spendenkonto für das stationäre Hospiz

Hospiz Bergstraße gemeinnützige GmbH – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE39 5095 0068 0003 0730 79

### Stiftungskonto der Hospiz-Stiftung Bergstraße

Hospiz-Stiftung Bergstraße – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE85 5095 0068 0005 0300 02

### Verwendungszweck: Zustiftung

Spenden und Zustiftungen sind bei Ihrer Steuererklärung abzugsfähig. Wir erstellen eine Zuwendungsbescheinigung, wenn Sie in Ihrer Überweisung Name und Adresse angeben.

Danke an alle,  
die uns mit kleinen  
oder großen Beiträgen  
finanziell unterstützen.  
Nur durch Sie wird  
unsere Arbeit  
möglich.

## Fundsache für Neugierige **Museum für Sepulkralkultur**

Wir empfehlen einen Ausflug nach Nordhessen in das Museum für Sepulkralkultur in Kassel. Seit mehr als dreißig Jahren widmet sich das renommierte Haus den Themen Sterben, Tod, Bestattung, Trauer und Gedenken. Neben modern aufbereiteten Ausstellungen sorgt ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Gelegenheiten der Begegnung und des Austauschs. So lässt sich dort immer wieder Neues, Inspirierendes, Aufschlussreiches entdecken – und das inzwischen auch digital! Wie zeitgemäß und praktisch! Wer also zuerst mal aus der Ferne schnuppern möchte, klicke hier: <https://www.sepulkralmuseum.de/digital>

## Sie haben Fragen zu Lebensende und Trauer? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

**Hospiz-Verein Bergstraße e. V.**  
**Hospiz-Stiftung Bergstraße**  
Am Wambolterhof 4-6  
64625 Bensheim  
06251 98945-0  
verein@hospiz-bergstrasse.de  
stiftung@hospiz-bergstrasse.de

**Stationäres Hospiz Bergstraße**  
(Hospiz Bergstraße gemeinnützige GmbH)  
Kalkgasse 13  
64625 Bensheim  
06251 17528-0  
stationaer@hospiz-bergstrasse.de

